

Übersetzung „For Pleat’s Sake!“ Tote Bag von Lisa Lam

Die Datei ist ein Freebook von U-Handbag.com

Anmerkungen zum Schnitt:

- Alle Nahtzugaben sind 1cm, sofern nicht anders angegeben
- Der Schnitt kann selbst hergestellt werden, die Maße der fertigen Tasche sind 43cm x 37 cm x 8 cm
- Die rechte Seite ist immer die „schöne Seite“ des Stoffs.
- Bei sehr festen Stoff wie Canvas kann auch ohne Vlieseline genäht werden

Was Du brauchst:

1. Ca. 1 Meter Stoff (bei großem Muster), ansonsten reichen 45 cm bei voller Breite (mindestens 110cm volle Stoffbreite)
2. Dasselbe gilt für den Innenstoff der Tasche
3. $\frac{3}{4}$ Meter aufbügelbares Vlies (Vlieseline 640 eignet sich gut, mit 630 wird die Tasche weniger voluminös)
4. Passendes Garn für den Innen- und Außenstoff
5. Taschenhenkel. Gut eignen sich Lederhenkel mit dem Maß 58 cm. Solche Henkel können z.B. bei DaWanda gekauft werden. Die Löcher im Leder sind vorgestanzt und die Henkel werden mit der Hand zum Schluss an der Tasche festgenäht.

Vorbereitung:

1. Für die Außenseite: 2 Stoffstücke je 53x40cm zuschneiden. Bei größeren Mustern beim Zuschnitt darauf achten, dass das Muster auf der Vor- und Rückseite stimmig aufeinandertrifft. Wenn der Stoff ein größeres Decor hat darauf achten, dass es gut platziert in der Mitte der Tasche zur Geltung kommt. Am einfachsten ist es, ein Stück Folie in derselben Größe zur Hilfe zu nehmen. Bei kleinteiligem Muster oder Unistoffen kann einfach drauflos geschnitten werden.
2. Für das Futter ebenfalls zwei Stücke mit selben Maßen zuschneiden
3. Die Vlieseline mit selben Maßen zuschneiden und anschließend rundum einen Zentimeter abschneiden und auf den Außenstoff aufbügeln. (Siehe Fig. 1)
4. Alle 4 Stücke so hinlegen, dass sie breiter als hoch sind. Von der oberen Außenkante an jeder Seite 11,5 cm abmessen und diese Stelle markieren. Das sind Deine V-Markierungen, die später noch gebraucht werden.

Für die Außenseite der Tasche:

5. Zwei Markierungen für die erste Falte einzeichnen. Auf der rechten Stoffseite am oberen Rand von rechts nach links arbeiten. Wie markiert werden muss zeigt Bild 2.
6. Die erste Falte legen wie in Bild 3 zu sehen. Mit einer Nadel befestigen.
7. Weiter geht es von rechts nach links. Mit einem Abstand wie in Bild 4 beschrieben wieder markieren, die Falte legen und mit einer Nadel befestigen. Weitere 4 Falten in selber Weise markieren, legen und feststecken. Damit sind es in Summe 6 Falten, die äußeren jeweils mit

etwas größerem Abstand als die Innenfalten. Die Innenfalten sollten alle jeweils 4 cm Abstand zueinander haben.

8. Mit dem anderen Außenstoff genauso verfahren. Danach beide Teile aneinander legen und prüfen ob sie nun a.) genauso breit sind und b.) die Falten ungefähr gleich liegen. Nimm Dir für diesen Schritt Zeit. Das Ergebnis bestimmt maßgeblich das Erscheinungsbild Deiner fertigen Tasche.
9. Wenn Du mit dem Ergebnis zufrieden bist (die Oberkante ist leicht gebogen), messe an jeder Falte 13 cm und stecke die Falte bis zu dieser Tiefe fest. Danach die Falten bis zur 13cm-Markierung festbügeln (siehe Bild 6)
10. Nun wird markiert, bis wohin die Falten festgenäht werden. Die beiden äußeren Falten werden jeweils 10cm tief genäht, die inneren Falten nur 8 cm (siehe Bild 7.) Das kann mit farblich genau passendem Garn gemacht werden oder mit einer Kontrastfarbe. Bei Kontrastfarben ist besonders darauf zu achten, dass die Naht sauber und akkurat genäht wird.
11. Wenn es leichter fällt können die Falten zum Vernähen auch mit mehreren Nadeln gesichert werden. Auch Stylefix kann helfen. Durch alle Schichten nähen. Wichtig ist, die Naht am Anfang und am Ende mit ein paar Rückstichen zu sichern.
12. Die Schritte 9-11 für die andere Außenseite wiederholen. Vorher prüfen, ob beide Teile genau aufeinanderpassen und die Kurve am oberen Rand gleich verläuft.
13. Die beiden Außenteile rechts auf rechts aufeinanderlegen und von der V-Markierung an (zur Erinnerung: wir haben zu Anfang an jeder Außennaht 11,5 cm abgemessen und markiert) rundum zusammenstecken und füsschenbreit mit einem Geradstich zusammennähen. Auch hier darauf achten die Nähte am Anfang und Ende zu sichern. Danach die Nahtzugaben auseinanderbügeln (dabei wird eher gepresst als gebügelt, also das Bügeleisen nicht hin und her bewegen sondern aufsetzen, bedampfen, wieder abheben und an die nächste Stelle setzen).
14. Nun wird der Taschenboden genäht. Dafür wird eine Seitennaht auf die Bodennaht gelegt (wie in Bild 8 gezeigt) So ergibt sich an der Ecke ein Dreieck. Mit einem Lineal oder Geodreieck an der Stelle einen Strich ziehen, an dem der Boden 8cm breit ist (vorher am besten mit einem Geodreieck prüfen, ob die nach oben zeigende Naht einen 90 Gradwinkel zur Markierung aufweist.
15. Über die markierte Linie nähen (die Naht wieder gut sichern oder gleich doppelt nähen, diese Naht muss später was aushalten!) und den Überstand abschneiden. Mit der anderen Ecke genauso verfahren. Die Tasche wenden.

Für die Innentasche:

16. Die Innentasche wird exakt wie die Außentasche genäht, also Schritt 5-15 wiederholen. Nur bei Schritt 13, dem Zusammennähen der beiden Seiten gibt es einen Unterschied. Hier muss am Boden der Tasche eine Wendeöffnung von rund 15 cm offen bleiben.

16a) Ich nähe in meine Taschen gerne eine Reisverschluss-Innentasche ein. Wenn Du das auch machen möchtest, nach Schritt 9 eine Innentasche einnähen. Wie das geht steht in den Büchern von Lisa Lam oder alternativ gibt es bei Lillesol und Pelle im Rahmen des Nählexikons eine Fotoanleitung)

16b.) Wenn die Tasche mit einem Magnetverschluss oder Reisverschluss geschlossen werden soll, ist jetzt der richtige Zeitpunkt es anzubringen.

Die nächsten Schritte um die Tasche zusammenzufügen:

17. Die Außentasche (wurde gewendet) wird nun in die Innentasche (nicht gewendet) gestellt. Die beiden rechten Stoffseiten zeigen nun zueinander.(siehe Bild 10)
18. Jetzt formen sich an den Außenseiten ein V. Die Innen- und Außenseite wird nun zusammengepinnt. Dabei besonders darauf achten, dass die V's genau ineinanderpassen (Bild 11).
19. Nun werden beide Teile zusammengenäht. Gestartet wird in der Mitte eines V's. Nach oben nähen bis zur anderen Seite und zurück zum ersten V. Damit sind die Taschen an der Oberseite zusammengenäht. An allen Ecken die Nahtzugaben einkürzen (siehe Bild 12)
20. Die Tasche vorsichtig durch die Wendeöffnung wenden. Die Ecken vorsichtig ausformen.
21. Die Wendeöffnung im Innenfutter schließen, indem die Nahtzugabe eingeschlagen wird (ggf. bügeln) und knappkantig vernäht wird. Schneller geht es mit der Maschine, schöner ist der sog. Leiterstich mit der Hand (dazu gibt es eine tolle Anleitung von Kongabaeren bei YouTube, einfach googeln).Danach die Innentasche wieder in die Tasche schieben und alles bügeln, ggf. mit einem Küchenhandtuch als Schutz für den Außenstoff.
22. Knappkantig an beiden Seiten das V vernähen (siehe Bild 14)
23. Die Stelle für die Henkel markieren. Hier wurde eine Stelle 3cm vom Rand als Außenkante des Henkels gewählt (siehe Bild 15)
24. Den Henkel mit der Hand annähen (siehe Bild 16). Stablen Faden benutzen! Durch alle Schichten vernähen, ich habe doppelt vernäht. (kleiner Tipp: bei Charlottas (Ladengeschäft in Hamburg, haben auch einen Online-Shop und sind auch über DaWanda zu finden) gibt es schöne Henkel mit passendem sehr stabilen Garn zu kaufen).
25. Fertig!